

Notfallplan erstellen

VERANTWORTLICHKEI-TEN FESTLEGEN

- Ihre Planung muss folgende
 Aspekte umfassen: Definition
 der technischen und organisatorischen Rollen, Klärung von
 Verantwortlichkeiten jedes Einzelnen, Festlegung von Zuständigkeiten und die Einbeziehung externer Dienstleister.
- Bestimmen Sie Beauftragte für die in einem Notfall erforder-lichen Aufgabenbereiche (Notfallteam). Eine Konzentration vieler Zuständigkeiten in einer Rolle ist zu vermeiden.



heitsvorfälle.

möglichst binnen 72 Std.).

NOTFALLPLAN ERSTELLEN

Fertigen Sie eine Liste mit allen Ansprechpersonen an und treffen Sie Vorabsprachen mit diesen. Ein Kommunikationsplan sollte auch Handynummern eines Notfallteams und beispielsweise eine eigene Notfall-E-Mail-Erreichbarkeit enthalten, da betriebliche Festnetz-

telefone und E-Mail-Konten bei Cyberangriffen

Erstellen Sie einen Notfallplan (Vorfallreaktionsplan), der auflistet, was in der jeweiligen Situation zu tun ist, um so schnell wie möglich wieder handlungsfähig zu sein. Der Notfallplan sollte Kontaktdaten von zu informierenden externen Stellen und bestehende

Meldepflichten enthalten (z. B. § 33 DSGVO -

Dokumentieren Sie Leitlinien, Rollen und Zu-

ständigkeiten für eine zeitnahe, professionel-

le und angemessene Reaktion auf alle Sicher-

oft auch betroffen und nicht funktionsfähig sind. Denken Sie außerdem an Kundenadressen.

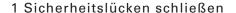
- Halten Sie den Notfallplan und die Kommunikationslisten physisch (ausgedruckt) bereit, damit diese den Beschäftigten auch bei einem IT- Ausfall zur Verfügung stehen.
- Führen Sie regelmäßig Übungen durch, damit Sie im Ernstfall schnell und richtig reagieren können.











- 2 Benutzerzugänge absichern
- 3 Datensicherung durchführen
- 4 Gefahrenbewusstsein schaffen
- 5 Netzübergänge absichern
- 6 Schadprogramme abwehren
- 7 Notfallplan erstellen
- 8 Inventarisieren und dokumentieren